

Gemeindewehrführung

Freiwillige Feuerwehr Gem. Am Mellensee



An
Bürgermeister
Herr Krüger

Bearbeiter: Herr Freitel
Telefon: 0172/1577585
E-Mail: gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de

über
Teamleitung Ordnungsamt
Frau Gonschorek

Aktenzeichen:
Datum: 05.02.2024

Stellungnahme der Gemeindewehrführung zur Diskussion um die Aufwandsentschädigungssatzung Feuerwehr und zur Anforderung der Linken

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundlegend steht den ehrenamtlichen Angehörigen unserer Freiwilligen Feuerwehr eine Auslagenerstattung gem. § 27(4) zu. Durch Satzungen kann auch eine Aufwandsentschädigung festgelegt werden. Somit obliegt es der kommunalen Entscheidungsfreiheit, ob den Angehörigen eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird (§§ 670 und 675 BGB sowie VV BbgBKG Nr. 27.4). Auslagen sind nach diesen Rechtsnormen somit eine Geldausgabe, die jemand zur Erbringung eines Auftrages verwendet und die von einem Dritten zu erstatten sind. Mit Beschluss der Aufwandsentschädigungssatzung wird dies abgegolten. Dieses pauschale Entgegenwirken ergibt sich aus dem Sachverhalt, dass Auslagen nicht immer genau zu beziffern sind. Auch bei der Entschädigung des Aufwandes handelt es sich um eine pauschale Vergütung, die zur Abgeltung eines Aufwandes im Rahmen des Ehrenamtes der Feuerwehr gezahlt werden kann. Sie kann zeitlich, örtlich und inhaltlich nicht genau definiert werden, weshalb je nach Höhe der Dienststellung oder Übernahme einer Aufgabe innerhalb der Feuerwehr der Aufwand abgeschätzt wurde, dies wurde auch in der letzten Sitzung des Finanzausschusses erörtert. Aus diesem Grunde ergibt es auch keinen Sinn, zwischen „einfachen Feuerwehrleuten“ und anderen zu unterscheiden, denn in seine Dienststellung wird ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau berufen, bzw. erhält ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau eine Aufgabe durch die vom Bürgermeister bestellte Gemeindewehrführung zugewiesen.

Der von der Gemeindevertretung am 21.02.2023 gefasste Beschluss mit der Beschluss-Nr.: 426/40/2023 sieht einen Einbezug der Gemeindewehrführung vor, der so per Gesetz nicht hätte stattfinden müssen. Diesem ist die Gemeindeverwaltung nachgekommen, wofür die Gemeindewehrführung sehr dankbar ist, damit die Interessen der Feuerwehr gewahrt werden können. Eine Absprache mit mir, nach der ich eine Auflistung mit Bewertungen des ideellen und materiellen Aufwandes erstelle, fand nicht, so wie angegeben statt. Allerdings gibt die angehängte Allgemeine Dienstanweisung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee einen Überblick über die Aufgaben der einzelnen Dienststellungen. Der Entwurf der Aufwandsentschädigungssatzung ist ein Ergebnis der Kämmererei, des Ordnungsamtes und der Gemeindewehrführung und in jedem Fall zu Gunsten aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, so wie es der Beschluss vorsieht. Ein Einbezug der einzelnen Ortswehrführungen ist in diesem Beschluss nicht vorgesehen. Aus Sicht der Gemeindewehrführung hätte dieser bei der Erstellung eines Entwurfes zur Satzung auch keinen Sinn

ergeben, da so 21 weitere Personen bei der Erarbeitung beteiligt gewesen wären. Bereits in der jüngeren Vergangenheit gab es eine Initiative, bei der die Ortswehrführer einen Vorschlag für eine Satzung zur Aufwandsentschädigung abfassen wollten. Die verlief jedoch im Sande, da unter den Ortswehren keine Einigkeit erzielt werden konnte. Außerdem liegt dies nach der Allgemeinen Dienstanweisung (siehe Anhang) auch nicht im Aufgabenbereich eines Ortswehrführers oder einer Ortswehrführerin.

Von einer Erhöhung des Sockelbetrages von 30 Euro möchten wir absehen. Die Satzung sieht eher eine leistungsbezogene Entschädigung vor. Besonders aktive Kameradinnen und Kameraden sollen höher entschädigt werden. Somit ist eine einsatzbezogene Entschädigung ideal. Auch wer eine Funktion übernimmt hat mehr Aufwand und somit eine höhere Entschädigung verdient. Erhöhen wir also den Sockelbetrag, müssen wir bei besonders aktiven Kameraden und Kameradinnen kürzen und geben allen, aber vielleicht nicht so stark aktiven mehr Geld.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Marius Freitel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Marius Freitel
Gemeindewehrführer
Gemeinde Am Mellensee